

Austan Goolsbee / Steven Levitt / Chad Syverson

Mikroökonomik

übersetzt von

Ulrike Berger-Kögler, Reiner Flik, Oliver Letzgus
und Gerhard Pfister

2014

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Die Übersetzer	VI
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Übersicht über die Elemente des Buchs	XVII
Vorwort.	XXV
Hinweise für den Benutzer	XXXVI

Teil 1 Grundlegende Konzepte

1	Abenteuer Mikroökonomik	1
1.1	Mikroökonomik (und was sie uns über Rosa und Lauren lehrt)	1
1.2	Dieses Buch (und wie Rosa und Lauren es sehen würden) . . .	5
2	Angebot und Nachfrage.	13
2.1	Märkte und Modelle.	14
2.2	Die Nachfrage	17
2.3	Das Angebot	26
2.4	Das Marktgleichgewicht.	30
2.5	Elastizität.	53
2.6	Fazit.	70
3	Die Analyse von Märkten mithilfe von Angebot und Nachfrage	77
3.1	Konsumenten- und Produzentenrente: Wer zieht Nutzen aus einem Markt?	77
3.2	Preisregulierungen	92
3.3	Mengenregulierungen	105
3.4	Steuern.	114
3.5	Subventionen	128
3.6	Fazit.	134

Teil 2 Konsum und Produktion

4	Konsumentenverhalten.	139
4.1	Die Konsumentenpräferenzen und das Nutzenkonzept	141
4.2	Indifferenzkurven	146
4.3	Das Einkommen der Konsumenten und die Budgetgerade ...	168

4.4	Nutzen, Einkommen und Preise: Was will der Konsument konsumieren?	177
4.5	Fazit	191
	Anhang zu 4: Die Rechentechnik der Nutzenmaximierung und der Ausgabenminimierung	197
5	Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage	205
5.1	Wie Einkommensänderungen Konsumententscheidungen beeinflussen	206
5.2	Wie Preisänderungen Konsumententscheidungen beeinflussen ..	218
5.3	Reaktion von Konsumenten auf Preisänderungen: Einkommens- und Substitutionseffekt	225
5.4	Preisänderung anderer Güter: Substitute und Komplemente ..	249
5.5	Aggregation individueller Nachfragekurven zur Marktnachfragekurve	254
5.6	Fazit	258
	Anhang zu 5: Mathematische Herleitung des Einkommens- und des Substitutionseffekts	265
6	Produzentenverhalten	271
6.1	Grundlagen der Produktionstheorie	271
6.2	Produktion auf kurze Frist betrachtet	279
6.3	Produktion auf lange Frist betrachtet	285
6.4	Das Kostenminimierungsproblem – Bestimmung der Minimalkostenkombination	287
6.5	Skalenerträge	306
6.6	Technischer Fortschritt	311
6.7	Der Expansionspfad des Unternehmens und die Gesamtkostenkurve	317
6.8	Fazit	318
	Anhang zu 6: Mathematische Herleitung der Minimalkostenkombination	325
7	Kosten	335
7.1	Entscheidungsrelevante Kosten: Opportunitätskosten	336
7.2	Entscheidungsirrelevante Kosten: Versunkene Kosten	340
7.3	Kosten und Kostenkurven	347
7.4	Durchschnittskosten und Grenzkosten	354
7.5	Kurzfristige und langfristige Kostenkurven	361
7.6	Größen- und Verbundvorteile im Produktionsprozess	370
7.7	Fazit	377
	Anhang zu 7: Mathematische Beschreibung der Kostenstruktur von Unternehmen	381

Teil 3 Märkte und Preise

8	Angebot bei vollständiger Konkurrenz	387
8.1	Marktform und vollständige Konkurrenz in der kurzen Frist .	387
8.2	Gewinnmaximierung bei vollständiger Konkurrenz	392
8.3	Vollständige Konkurrenz in der kurzen Frist	403
8.4	Branchen mit vollständiger Konkurrenz in der langen Frist	417
8.5	Produzentenrente, ökonomische Renten und ökonomische Gewinne	430
8.6	Fazit	434
9	Marktmacht und Monopole	441
9.1	Ursachen für Marktmacht	442
9.2	Marktmacht und Grenzerlös	449
9.3	Gewinnmaximierung eines Unternehmens mit Marktmacht . .	459
9.4	Wie ein Unternehmen mit Marktmacht auf Veränderungen des Marktes reagiert	470
9.5	Gewinner und Verlierer durch Marktmacht	475
9.6	Staat und Marktmacht: Regulierung, Wettbewerbsrecht und Innovationen	481
9.7	Fazit	491
	Anhang zu 9: Die Rechentechnik der Gewinnmaximierung . .	497
10	Marktmacht und Preisstrategien	503
10.1	Grundlagen der Preisstrategie	503
10.2	Direkte Preisdifferenzierung I: Perfekte Preisdifferenzierung/Preisdifferenzierung ersten Grades	507
10.3	Direkte Preisdifferenzierung II: Segmentierung/Preisdifferenzierung dritten Grades	514
10.4	Indirekte Preisdifferenzierung/Preisdifferenzierung zweiten Grades	528
10.5	Bündelung	539
10.6	Komplexe Preisstrategien	546
10.7	Fazit	552
11	Unvollständige Konkurrenz	559
11.1	Was bedeutet Gleichgewicht in einem Oligopol?	560
11.2	Oligopol mit homogenen Gütern: Kollusion und Kartelle . . .	564
11.3	Oligopol mit homogenen Gütern: Bertrand-Wettbewerb	573
11.4	Oligopol mit homogenen Gütern: Cournot-Wettbewerb	578
11.5	Oligopol mit homogenen Gütern: Stackelberg-Wettbewerb . .	590
11.6	Oligopol mit heterogenen Gütern: Bertrand-Wettbewerb . . .	594
11.7	Monopolistische Konkurrenz	602
11.8	Fazit	607

12	Spieltheorie	615
12.1	Was versteht man unter einem Spiel?	617
12.2	Nash-Gleichgewicht in Ein-Perioden-Spielen	620
12.3	Wiederholte Spiele	636
12.4	Sequenzielle Spiele	643
12.5	Strategisches Verhalten, Glaubwürdigkeit und Verpflichtung	650
12.6	Fazit	665

Teil 4 Über die Grundlagen hinaus

13	Investitionen, Zeit und Versicherungen	671
13.1	Barwertanalyse	672
13.2	Bewertung von Investitionen	683
13.3	Die Anwendung des richtigen Zinssatzes und die Kapitalmärkte	692
13.4	Bewertung riskanter Investitionen	696
13.5	Unsicherheit, Risiko und Versicherung	702
13.6	Fazit	713

14	Allgemeines Gleichgewicht	719
14.1	Allgemeine Gleichgewichtseffekte in Aktion	721
14.2	Allgemeines Gleichgewicht: Gerechtigkeit und Effizienz	739
14.3	Effizienz von Märkten: Austauscheffizienz	745
14.4	Effizienz von Märkten: Inputeffizienz	753
14.5	Effizienz von Märkten: Outputeffizienz	760
14.6	Märkte, Effizienz und die Wohlfahrtstheoreme	765
14.7	Fazit	770

15	Asymmetrische Information	777
15.1	Schlechte Qualitäten und adverse Selektion: Das »Zitronenproblem«	778
15.2	Moral Hazard	794
15.3	Asymmetrische Information in Prinzipal-Agent-Beziehungen	804
15.4	Signaling zur Lösung von Problemen aufgrund asymmetrischer Information	813
15.5	Fazit	822

16	Externalitäten und öffentliche Güter	829
16.1	Externalitäten	830
16.2	Berücksichtigung von Externalitäten	839
16.3	Tragik der Allmende und Coase-Theorem	860
16.4	Öffentliche Güter	869
16.5	Fazit	877

17	Verhaltensökonomik und experimentelle Ökonomik	883
17.1	Wenn Menschen sich nicht so wie in den ökonomischen Mo- dellen verhalten	885
17.2	Bedeutet Verhaltensökonomik, dass alles bisher Gelernte nutzlos ist?	898
17.3	Empirischer Test ökonomischer Theorien: Experimentelle Ökonomik	899
17.4	Fazit und die Zukunft der Mikroökonomik	904
	Mathematische Grundlagen	909
	Antworten auf Wiederholungsfragen	919
	Lösungen zu Arbeitsaufgaben	939
	Literaturverzeichnis	977
	Glossar	983
	Register	999